

diesem grossartigen Unternehmen ist der erste Band erschienen (Verzeichnis der Hss. im preussischen Staate. I. Hannover. I. Göttingen. I. Berlin, Bath 1893), den W. Meyer mit gewohnter Zuverlässigkeit und Sorgfalt bearbeitet hat.

9. Von den Hss.-Katalogen der französischen Provinzialbibliotheken (Catalogue général des ms. des bibl. publiques de France. Départements) sind seit 1890 (vgl. N. A. XVI, 205, n. 11) folgende Bände erschienen: T. XI Chartres, T. XIII kleinere Bibliotheken, darunter Vitry-le-François, Valence, Carcassonne, Montbéliard, Dôle; T. XIV ebenfalls kleinere Bibl., unter ihnen Clermont-Ferrand, Caen, Toulon, Nice; T. XV Marseille.

10. Dem Reichsarchivar von Utrecht, Herrn S. Muller-Fz., verdanken wir zwei neue sehr verdienstliche Bücher über die ihm anvertrauten Archive. Der 'Catalogus van de Archieven der Collegien, die voor 1811 binnen de tegenwoordige provincie Utrecht rechterlijke functien uit geoefend hebben', bearbeitet von Fruin, mit Einleitung von Muller (Utrecht, Breijer 1893) enthält naturgemäss nicht sehr viel, das ins Mittelalter zurückreicht; wichtiger für uns ist der Katalog des Stadtarchivs, dessen Originalurkunden mit dem D. Heinrichs V. von 1122 beginnen; hier ist besonders auch die umfangreiche Einleitung von erheblichem Interesse. Ausführliche Regesten der auf die Stadt bezüglichen Urkunden bereitet der Verf. vor.

11. Im Philologus LI, 530 ff. giebt M. Manitius Nachweisungen über die Citate aus Tibull, Properz, Sere-nus Sammonicus, Avianus bei mittelalterlichen Autoren.

12. Von Alb. Haucks trefflicher Kirchengeschichte Deutschlands ist die 1. Hälfte des 3. Bandes erschienen, die unter dem Titel 'Konsolidierung der deutschen Kirche' die Ottonische Zeit behandelt. Für uns kommt neben dem Capitel über die Anfänge der Klosterreform, das sich auf vielfache neuere Vorarbeiten stützen konnte, besonders das über Literatur und Kunst in Betracht, in welchem u. a. Ratherius von Verona (dessen Bekanntschaft mit Pseudo-Isidor nachgewiesen wird), Hrotsvith und Widukind eine in mancher Hinsicht neue und beachtenswerthe Beleuchtung erfahren. Ein Geist selbständig eindringender Forschung macht sich in dem Buche überall geltend.

E. D.